

Rückblick & Ausblick

Mitgliederaustausch der Werbegemeinschaft Ende Oktober



(ul) Einmal im Monat treffen sich Mitglieder der Werbegemeinschaft Hennef, um aktuell anstehende Themen zu besprechen, Vergangenes Revue passieren zu lassen und kommende Veranstaltungen zu planen und zu organisieren. Ende Oktober war Thomas Kirstges, Leiter der Wirtschaftsförderung, wieder einmal bei der Werbegemeinschaft im EuroPark Hotel zu Gast und hatte einige interessante und informative Themen im Gepäck. Nach einer herzlichen Begrüßung der rund 20 Anwesenden durch die Vorsitzende Irmgard Graef, stieg Thomas Kirstges gleich mit Aktuellem aus der Stadt ein: Am "Fahrradfreundlichen Hennef" werde auch weiterhin gearbeitet und so kämen zukünftig noch knapp 50 neue Fahrradständer in der Stadt hinzu sowie eine weitere E-bike-Ladestation. 6.000 Euro gebe es hierfür seitens der Wirtschaftsförderung. Geführte Fahrradtouren seien auch geplant und im kommenden Jahr denke man außerdem über eine zentral gelegene Gepäckaufbewahrung nach. In wie weit der Marktplatz auch zukünftig fahrradfrei bleibe, werde man noch prüfen, aber ein respektvolles Miteinander aller wäre doch wünschenswert. Bei der Initiative "Marketingkonzept" läuft die Ausschreibungsfrist noch bis zum Weihnachtsmarkt, danach werde man sehen, was diese Studie ergibt. Ein Rückblick auf die zügig abgeschlossenen Kanalbauarbeiten in den Sommerferien sowie auf das "SommerOpenAir", "HennefLive" und das Stadtfest in diesem Jahr, die alle bei Besucherinnen und Besuchern toll ankamen und die im kommenden Jahr mit ein paar Änderungen wieder stattfinden werden. "HennefLive" eventuell in das Stadtfest übergehend, das 2016 toll und friedlich gelaufen ist, und der Triathlon beim SommerOpenAir nicht mehr sonntags, da das laut LandesSportBund 2017 nicht möglich sei. Alles in allem gelungene Großveranstaltungen, allerdings sei die Höhe an Kosten für geforderte Sicherheitsdienste und -maßnahmen nach wie vor extrem hoch und leider steigend. Ein weiteres großes Thema war an diesem Abend der Arbeitskreis "Einzelhandel" und alles rund um Ladenleerstände, Marketingaktionen und Marktplatzgestaltung. "Wir müssen uns der digitalen Welt anpassen!", sagte Irmgard Graef, und den "Einkaufsführer Hennef" zum Online-Webshop zu wandeln, hält Thomas Kirstges für vielversprechend. Interessenten für die leerstehenden Ladenlokale zu finden, habe immer noch Priorität und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt werde im Rathaus aktuell eifrig diskutiert und die "Stadtmöblierung", wie es sie auch in Großstädten gibt, hätte bereits eine tolle Eigendynamik entwickelt. Dass Hennef rund ums Zentrum über ausreichend Parkmöglichkeiten verfüge, dazu werde es zum Weihnachtsgeschäft noch eine Marketingaktion seitens der Stadt geben. Auch auf dem Hennefer **Wochenmarkt** tut sich Einiges: Zum 30-jährigen Jubiläum gab es in diesem Jahr bereits einige schöne Aktionen und ab November soll es jeden ersten Samstag im Monat für Besucherinnen und Besucher immer etwas Besonderes geben. Neue, stylische Plakate sind bereits auf den Weg gebracht, Angebote sollen auch online gestellt werden und über das Verlängern der Öffnungszeiten müsse man hinsichtlich des veränderten Kaufverhaltens heutzutage auch noch einmal nachdenken. Ab Januar ist zusätzlich ein **"Regionalmarkt"** am ersten Samstag im Monat auf dem Adenauerplatz geplant, bei dem nicht nur regionale Aussteller ihre besonderen Produkte anbieten, sondern auch noch Hühner, Enten, Ziegen und eine Kuh gerade für den Nachwuchs ein echtes Highlight darstellen werden. Das Programm zum **Weihnachtsmarkt** am 26. und 27.11. 2016 steht, der **verkaufsoffene Sonntag** am 27.11. ebenfalls und in der Vorweihnachtszeit wird es in diesem Jahr noch mehr heimelige Beleuchtung in der Stadt geben. Die **"Hennefer Lichter"** am 10.12.2016 stehen auch wieder vor der Tür und laden mit verlängerten Öffnungszeiten an diesem Samstag bis 18 Uhr zum Bummeln ein. Auf dem Stadtsoldatenplatz wird es wieder Buden mit Getränken und Essen geben, ebenso wie eine Bühne mit Musik von 16 bis 20 Uhr und auch die Kutsche fährt wieder bis in die Abendstunden hinein. Für alle, die an der Frankfurter Straße wohnen oder arbeiten eine schöne Gelegenheit hübsch zu dekorieren und viele Kerzen im Fenster oder vor der Tür anzuzünden.